

Inhaltsverzeichnis

Reflexionsfragen.....	1
3 Stufen des Wortschatzerwerbs	2
Concept Map – Begriffslandkarte.....	2
Schülerfreundliche „eigene“ Erklärungen.....	3
Schreiben zu einer Concept Map	3
Entwerfen einer eigenen Concept Map	4
Warum lesen wir Sachtexte?.....	5
Concept Map zu Texten erstellen.....	5
AB aus dem Bereich Wirtschaft von einer Berufsschule	7
Erstellen einer eigenen fachspezifischen Concept Map.....	8

Reflexionsfragen



Denken Sie über Ihren Unterricht nach – mit Hilfe der folgenden Fragestellungen.

- Welche Rolle spielt die Wortschatzarbeit in Ihrem Fachunterricht?
- Welche Bedeutung messen Sie einzelnen Begriffen bei?
- Nehmen Sie bei den Lernenden bewusst eine Wortschatzerweiterung im Laufe des Lernprozesses wahr?
- Warum sind Aufbau und Entwicklung des fachlichen Wortschatzes entscheidend für das Textverständnis im Fach?
- Wie können Lernende eigene „lernerfreundliche“ Definitionen für Fachbegriffe entwickeln?
- Wie können Lehrkräfte Schüler(innen) dabei unterstützen, ihr Verständnis grundlegender Wortbedeutungen zu erweitern?

3 Stufen des Wortschatzerwerbs



Benennen

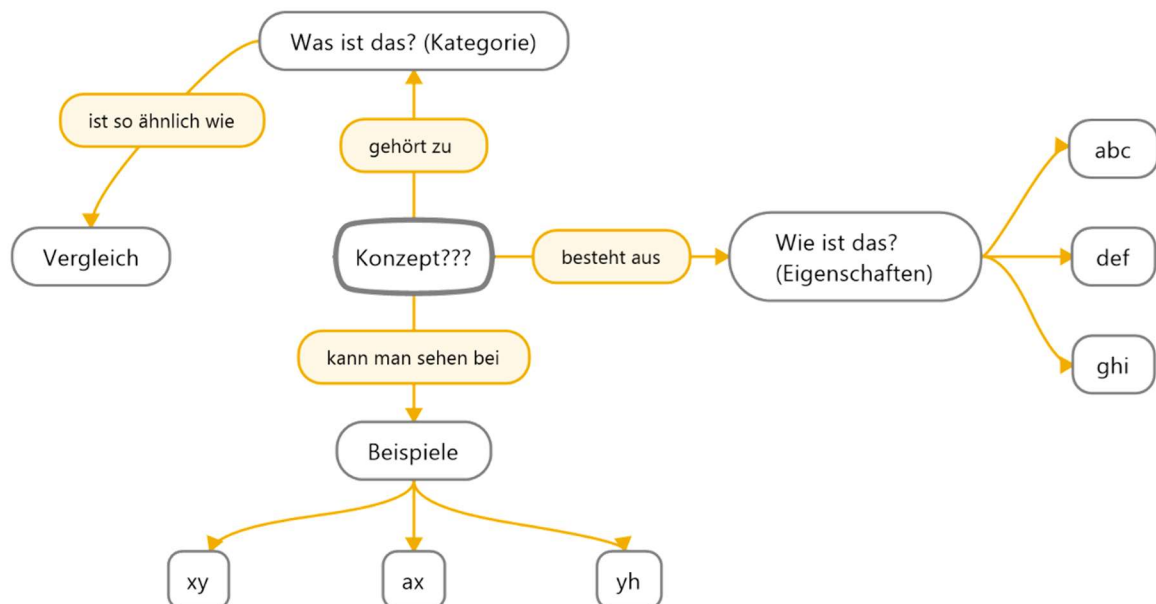


Kategorisieren



Vernetzen

Concept Map – Begriffslandkarte



Schülerfreundliche „eigene“ Erklärungen

- Beschreiben Sie das Wort in der Alltagssprache.
- Erklären Sie es in zusammenhängenden und logischen Sätzen.
- Verwenden Sie kurze Sätze.
- Erklären Sie den Begriff durch den Gebrauch von persönlichen Wörtern wie: Ich, Du, etwas, man und jemand
- Lassen Sie die Lernenden die Erklärung wiederholen.



Zusätzlich wichtig im DaZ-Unterricht:

- sprachliche Hilfen (Satzanfänge, Verben) vorgeben
- Gemeinsam mit Schülern formulieren – mündlich wie schriftlich

Schreiben zu einer Concept Map

Formulieren Sie mit Hilfe der folgenden Concept Map drei Sätze zur Redewendung „Schwein haben“.



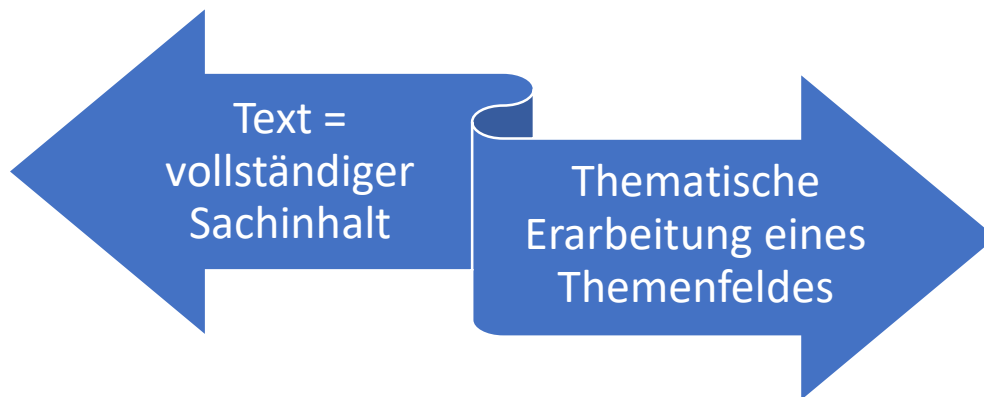
Entwerfen einer eigenen Concept Map

Wählen Sie 8-10 Wörter zu einem Begriff aus, den Sie erst im Unterricht behandelt haben.

Entwerfen Sie mit diesen eine Concept Map. Fügen Sie fachspezifische Verben ein.



Warum lesen wir Sachtexte?



Concept Map zu Texten erstellen

Erstellen Sie eine Concept Map zum Begriff „Lachen“. Verwenden Sie dafür die folgenden kurzen Texte.



Workshop: Concept Maps – vom Fachwortschatz zum Verstehen von Texten und Aufgabenstellungen

1. *durch eine Mimik, bei der der Mund in die Breite gezogen wird, die Zähne sichtbar werden und um die Augen Fältchen entstehen, [zugleich durch eine Abfolge stoßweise hervorgebrachter, unartikulierter Laute] Freude, Erheiterung, Belustigung o. Ä. erkennen lassen*
2. *eine bestimmte andere Gefühlsregung lachend ausdrücken*

<http://www.duden.de/node/727070/revisions/1625080/view>

Lachen ist eines der wichtigsten angeborenen emotionalen Ausdrucksverhalten des Menschen, das nicht nur, aber vor allem in der Gemeinschaft mit anderen seine Wirkung entfaltet. Lachen ist

- *die natürliche Reaktion eines gesunden Menschen auf komische oder erheiternde Situationen,*
- *erscheint aber auch als Entlastungsreaktion nach überwundenen Gefahren oder*
- *zur Abwendung drohender sozialer Konflikte*
- *sowie als Abwehrmechanismus gegen spontane Angstzustände.*
- *dienlich zur Festigung sozialer Beziehungen*

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lachen>

Lachen, ein zumeist Heiterkeit signalisierendes, angeborenes Ausdrucksverhalten des Menschen. Obwohl das Lachen in der sozialen Kommunikation zumeist Ausdruck der Sympathie ist, kann es als geringschätzendes Auslachen auch durchaus aggressiv gefärbt sein. Es kann zudem, etwa in der Form des zwanghaften Lachens oder des Lachkrampfs im Zusammenhang.

<http://www.enzyklo.de/lokal/40014>

AB aus dem Bereich Wirtschaft von einer Berufsschule

Grundumsatz und Leistungsumsatz ergeben den Gesamtenergiebedarf

Paula, Köchin, 17 Jahre, liest folgende Informationen:

Wozu wird Energie im menschlichen Körper gebraucht? Die Energie, die unser Körper umsetzt, wird unterteilt in Grundumsatz und Leistungsumsatz

Der Grundumsatz ist bei Frauen etwa 10% geringer als bei Männern. Beim Älterwerden nimmt er ab.

Der Grundumsatz eines 70kg schweren Menschen beträgt:

- männlich: 7100 kJ pro Tag
- weiblich: 6300 kJ pro Tag

Aufgabe 1

Nun möchte Paula als erstes wissen, wie hoch der durchschnittliche Grundumsatz pro kg und Stunde ist. Berechne!

Der durchschnittliche Grundumsatz pro kg Körpergewicht und Stunde beträgt: _____

Aufgabe 2

Paula selbst hat ein Körpergewicht von 59 kg. Berechne ihren Grundumsatz.

Paulas Grundumsatz beträgt ca. _____

Nachdem Paula ihren Gesamtenergiebedarf bestimmen möchte, schlägt sie in einem Fachbuch nach und findet folgende Informationen: Energieverbrauch je kg Körpergewicht und je Stunde:

Leichte körperliche Tätigkeiten: ca. 3 KJ

Berufe mit geistiger Arbeit und sitzende Tätigkeiten, PKW-Fahren, Laborarbeiten, Fließbandarbeiten (sitzend), Arbeiten im hochtechnisiertem Haushalt, Schüler

Mittelschwere körperliche Tätigkeiten: ca. 8 KJ

Verkäufer, Maler, Arbeiten in normal-technisiertem Haushalt

Schwere körperliche Tätigkeiten: ca. 12 KJ

Arbeiten in der Landwirtschaft, Maurer, Masseur, Zimmermann

Schwere körperliche Tätigkeiten: ca. 25 KJ

Wald-, Steinbruch-, Hochofen-, Bergbau-, Stahlarbeiten, Hochleistungssport

Aufgabe 3

Bestimme mit Hilfe dieser Information Paulas Leistungsumsatz bei folgendem Tagesablauf:

6.00 – 8.00 Uhr: Aufstehen, frühstücken (leichte körperliche Tätigkeit)

8.00 – 16.00 Uhr: Arbeiten als Köchin (mittelschwere körperliche Tätigkeit)

16.00 – 17.00 Uhr: Schwimmtraining (schwerste körperliche Tätigkeit)

17.00 – 20.30 Uhr: Abendessen, lesen (leichte körperliche Tätigkeit)

20.30 – 22.00 Uhr: Tanzen (schwere körperliche Tätigkeit)

22.00 – 6.00 Uhr: Schlafen (keine körperliche Tätigkeit)

Paula hat einen Leistungsumsatz von ca. _____

Aufgabe 4

Du kannst nun Paulas Gesamtenergiebedarf rechnerisch ermitteln.

Insgesamt benötigt Paula pro Tag _____

Erstellen einer eigenen fachspezifischen Concept Map

Erstellen Sie eine Concept Map zu dem enthaltenen Text (nicht zu den Aufgabenformulierungen!)

